

bei einem harten Winter. Dom Lätare 1789.  
Bauzen, bei Monse.

Außerdem ist von ihm auf Verfügung des Hrn. Grafen von Callenberg, die Schrift: An meine Landsleute — Blättern erhalten sollen, ins Wendische übersetzt, und zu Görlitz bei Fikelscheerer i. J. 1778. gedruckt worden

Auch befinden sich in den frühern Ober- und Niederlausitzischen Zeitschriften verschiedene seiner kleinen prosaischen und poetischen Arbeiten eingedruckt.

Nun nur noch einige einzelne Züge aus seinem Leben.

So wie er alle und jede Pflichten seines Amtes mit Treue und Eifer erfüllte; So lies er sich auch die Vermehrung des Vermögens der Kirche zu Malschwitz, welche durch seine treue Verwaltung in der That bewürkt worden ist, äußerst angelegen sein. Seine Sorgfalt dafür gieng so weit, daß er das etwa im Klingelbeutel eingekommene schlechte Geld an sich nahm, und dafür gutes Geld von seinem eigenen in die Kirchenkasse that.

Ohnerachtet wie oben bemerkt ist, bei ihm des Predigens, wenn ich mich des Ausdruckes bedienen darf, kein Ende war, und er Sonntags sehr oft fünf, sechs Predigten an drei verschiedenen Orten, weil in seinem Kirchspiele drei Begräbnißplätze vorhanden sind, zu halten hatte, suchte er doch noch andere Gelegenheiten auf, über beson-